

# Heilige Schriften im Unterricht

Beitrag von „kecks“ vom 3. Mai 2015 20:03

...und deshalb willst du bei viertklässlern oder noch kleineren vom lehrplan abweichen oder was unterrichten, was so gar nicht ihrer lebenswelt entspricht? das ist doch kein "religionsunterricht unter anderem etikett"! wir beten nicht im unterricht, wir singen auch keine kirchlichen lieder, wir sind kein fach, für das man irgendwelche kirchlichen lehrerlaubnisscheine braucht. ich weiß ja, dass du (oft zu recht) gegen privilegien der hier verbreiteten religionsgemeinschaften anschreibst, aber man kann's auch echt übertreiben. hier wird ein einstieg für eine stunde zu tanach, bibel und koran gesucht, nicht grundsätzlich nach der sinnhaftigkeit dieser im lehrplan vorgesehenen themen für grundschüler im ethikunterricht gefragt.

noch anders: wir vermitteln religionswissenschaftliche und philosophische grundkenntnisse, wenn wir von fachanbindung reden, orientiert am lehrplan (je kleiner die schüler, umso mehr lebenspraktisches ist dabei, stichwort "ich werde erwachsen" oder "konflikte lösen" usw.). wir vermitteln keine theologischen grundkenntnisse. dafür ist der konfessionell gebundene reliunterricht da. und ja, das ist ein gewaltiger unterschied, der viel, viel, viiiiel tiefer geht als es ein neues etikett auf der veranstaltung tun würde.